

verausgabte, die sich nach der Sitzung von selbst wieder einstellt. Wenn der ganze Vorgang vorüber ist, können die Spiritisten ihre Anwesenheit wieder dadurch demonstrieren, daß sie die verausgabte Kraft, die die Differenz zwischen Geist und Materie darstellt, wieder gebrauchen.

Der Spiritismus gebraucht diese Kraft, um ektoplasmische Ruten herzustellen, mit denen gewisse Bewegungen ausgeführt oder Dinge gehoben werden. Ein Medium saß unter den strengsten Prüfungsbestimmungen in einem rot erleuchteten Raum. Ein großer hölzerner Tisch erhob sich in die Luft und blieb hier schweben. Vier Männer waren nicht in der Lage, ihn herunterzuziehen, bis das Medium, das alle Vorgänge genau kontrollierte, ihn auf Verlangen der Teilnehmer langsam herunterließ.

Ein photographisches Medium ist ein Medium, das genug Ektoplasma ausgibt (man nennt es photographische Strahlen), um dem Geist die Möglichkeit zu geben, mittels des Sitzungsteilnehmers seine Züge auf die Platte einzudrücken.

Der Geistliche Charles Tweedale aus Yorkshire, ein langjähriger erfolgreicher Forscher des Spiritismus, der in seiner eigenen Familie Medien hat, hatte während einer Heimsitzung von der Geisterkontrolle der „anderen Seite“ am 9. Juli 1930 eine Botschaft, die ihm besagte, daß mein Mann in der nächsten Woche versuchen würde, sich auf photographischem Wege zu zeigen. Am 14. Juli hatte Herr Tweedale eine Sitzung mit dem berühmten psychisch-photographischen Medium, Mr. Hope of Crewe. Ich will hier Mr. Tweedales eigenen Bericht wiederholen:

„Montag, 14. Juli. Sitzung mit dem hervorragenden psychischen Medium Mr. Hope of Crewe unter den besten Prüfungsbedingungen. Ich nahm ein neues ungeöffnetes Paket Platten, legte sie in die Kassetten und zeichnete selbst alle Platten. Ich stellte genau die Kamera ein, Linse, Kasette, Entfernung. Nach dem Belichten tat ich die Platten in meine Tasche, ging wieder zu der Kamera und dann in den Dunkelraum, wo ich die Platten selbst entwickelte. Hope war es nicht erlaubt, die Platten zu berühren oder auch nur die Hände daraufzulegen. Auf der ersten Platte waren drei Gesichter in wolkigen Bändern von Ektoplasma um meinen Kopf, auf welchen ein Gesicht teilweise übergang. Sie waren absolut klar als Bilder von Sir Arthur festzustellen und erfüllten damit die Vorhersage vom 9. Juli.“ Die zwei Teilnehmer der nächsten Photographien hofften etwas sie Betreffendes zu erlangen, aber zu ihrem Erstaunen erschien mein Mann durch sie.

Im Zusammenhang mit diesem Medium machte ein Berufsphotograph eine interessante Erfahrung. Dieser Photograph war kein Spiritist. Im Gegenteil, er war ein großer Skeptiker und nahm sich vor, das Medium genau zu prüfen, und hoffte so, die Nichtexistenz der psychischen Kraft zu beweisen. Er nahm seine eigenen Platten, seinen eigenen Entwickler und seine eigenen Gefäße für das Experiment. Er prüfte die einfache Kamera innen und außen, und niemand als er selbst berührte die Platten. Er saß an einem sehr hellen Platz (Glasdach). Es war 12 Uhr an einem hellen Sommertag. Das Medium nahm die Verschußklappe für eine Zeit von zwanzig Minuten von der Linse. Es lauschte angestrengt, um von der Geisterkontrolle die genaue Belichtungszeit zu erfahren. Der Berufsphotograph erklärte, daß es einfach absurd sei, anzunehmen, daß bei einer solch langen Belichtungszeit im hellsten Sonnenlicht auch nur das geringste auf der Platte wäre. Er sagte zu dem Medium: „Die